

[2818.] Wir bitten uns in dieser Messe

Nichts zur Disposition

zu stellen; wir können von Disponenden durchaus keine Notiz nehmen, und würden solche uns unnütze Correspondenz verursachen.

Berlin.

Hugo Bieler & Co.

[2819.] **Zur Nachricht.**

Bestellungen auf
Lübsen, Mechanik.
Liebert, Umland.

kann ich, da mein Vorrath gänzlich erschöpft ist, erst nach Eingang der Remittenden expediren.

Die

Modelle zu Heimerdinger Zeichen
versende ich nur direct per Post mit Nachnahme von 2 fl hier oder in Leipzig.

Otto Weisner in Hamburg.

[2820.] Obgleich in verschiedenen, mir vorliegenden Briefen des Herrn Frz. Wagner in Leipzig derselbe seine Ausgabe von

Griboedoff, Gore ot Uma.

einzelnen Handlungen ausnahmsweise mit 62% in laufende Rechnung à Cond. liefert (den übrigen Handlungen indes laut später datirtem Inserat im Börsenblatt 50% nur gegen baar offerirt), werde ich den Preis meiner vollständigen, correcten und sauber gedruckten Ausgabe nicht ändern; er bleibt 1 fl ord., 20 Sx n. à Cond., 18 Sx baar, und in größeren Partien 15 Sx , laut der vor 6 Monaten erlassenen Ankündigung.

Wenn aber Herr Frz. Wagner anzeigt, seine Ausgabe sei die erste vollständige, so ist dies unrichtig, und der eigentliche Verleger, Herr Bär in Leipzig, war, bevor er den Druck begann, davon in Kenntniß gesetzt, daß meine seit Monaten angekündigte Ausgabe fast im Druck vollendet sei. Die von Herrn Frz. Wagner debitirte Ausgabe ist aber nicht vollständig, da der Herausgeber derselben das mir zum Druck übergebene Manuscript flüchtig copirt hat; so hat er z. B. am Schluß, Scene XIV, eine ganze Strophe ausgelassen und ein gleiches an verschiedenen andern Stellen.

Berlin, 12. Februar 1858.

Ferdinand Schneider.

[2821.] **Zu verkaufen**

die Restauflagen einiger couranten Artikel, worunter ein paar in sehr eleganten Einbänden. Das Nähere zu erfahren unter Adresse der Exped. d. Bl. sign. B. M. L. # 36.

[2822.] Ein anständiger und im Schriftfache geübter Stein drucker findet dauernde Beschäftigung bei gutem Gehalt. Wo? — durch E. G. Homann, Buchhändler in Danzig, auf portofreie Anfragen.

[2823.] **Warnung.**

Es hat in jüngster Zeit ein junger Mensch auf Grund verwandtschaftlicher Beziehung zu mir zu wiederholten Malen kleine Summen Geldes in verschiedenen Handlungen für meine Rechnung erhoben. Ich sehe mich in die traurige Nothwendigkeit versetzt, vor ähnlicher Bereitwilligkeit zu warnen, da ich ferner für solche Darlehen nicht aufkommen werde.

Eisleben, 15. Februar 1858.

G. Reichardt.

[2824.] Wir ersuchen die betreffenden Herren Verleger um gef. Zusendung von Schriften populär-historischen und unterhaltenden Inhaltes für Militärs, zunächst nur in 1 Ex. Die für brauchbar befundenen Piécen werden in größeren Quantitäten nachverlangt.

Stettin.

N. Graßmann's Sortiment.

[2825.]

Inserate für die Kölnische Zeitung

(Auzl. 14,000 Expre. Petitzeile 2 Sx), welche gewöhnlich von gutem Erfolge sind, werden immer prompt durch mich besorgt, und den Herren Verlegern auf laufende Rechnung notirt. Bei Vertheilung der Inserate bitte ich um gef. Berücksichtigung, oder meine Firma gütigst beifügen zu lassen, wobei man sich einer recht thätigen Verwendung versichert halten wolle.

Adolph Bäcker in Köln.

Ankündigungen aller Art

[2826.]

in die

Königl. Leipziger Zeitung,
Aachener Zeitung,
„Arbeitgeber“ in Frankfurt,
Augsburger Allgemeine Zeitung,
Augsburger Tagblatt,
Bank- und Handels-Zeitung in Berlin,
Berliner Börsen-Zeitung,
Berliner Montagspost,
Bremer Handelsblatt,
Breslauer Zeitung,
Carlsruher Zeitung,
Deutsche Allgemeine Zeitung in Leipzig,
Eberfelder Zeitung,
Frankfurter Journal,
Frankfurter Handels-Zeitung,
Frankfurter Postzeitung,
„Glückauf“ in Freiberg,
Hamburger Correspondent,
Hannover'scher Courier,
Königsberger Zeitung,
Leipziger Illustrierte Zeitung,
Mainzer Zeitung,
Merkur, Schwäbischer, in Stuttgart,
Mittelrheinische Zeitung in Wiesbaden,
National-Zeitung in Berlin,
„Neue Zeit“ in New-York,
Nürnberger Correspondent,
Pesth-Dfner Zeitung,
Petersburger Deutsche Zeitung,
Petersburger Illustrierte Zeitung,
„Wanderer“ in Wien,
Weser-Zeitung in Bremen,
Wiener Handels- und Börsen-Zeitung

können bei der großen Verbreitung dieser Zeitungen im In- und Auslande nur vom besten Erfolg sein, und werden solche von deren unterzeichnetem Agenten angenommen und schnell weiterbefördert.

Auch wird die Besorgung von Inseraten in alle übrigen deutschen und englischen Zeitungen auf Verlangen gern übernommen.

Heinrich Hübner in Leipzig.

[2827.] **In wirksamen Anzeigen** empfehle ich Ihnen den in meinem Verlage erscheinenden**Landwirthschaftlichen Anzeiger,**

herausgegeben

von

Dr. C. Schneitler.

III. Jahrgang. 2000 Auflage.

Dieser Anzeiger wird wöchentlich gleichzeitig mit der in meinem Verlage erscheinenden **Landwirthschaftl. Zeitung f. Nord- u. Mittel-Deutschland**, herausgegeben von Dr. C. Schneitler.

ausgegeben. Letztere verfolgt eine vorwiegend praktische Tendenz, kommt in die Hände aller größeren und intelligenten Grundbesitzer, und bietet zugleich einen Sammelpunkt für die Arbeiten der landwirthschaftlichen Vereine. Wöchentlich erscheint 1 Bogen gr. 4. mit Holzschnitten.

Die Insertionsgebühr beträgt 2 Sx für die zweimal gespaltene Petitzeile oder deren Raum, u. notire ich Ihnen dieselben mit 25% in Jahresrechnung.

Volkszeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Auflage 9000. Täglich Eine Nummer.

Die Volkszeitung ist von allen Berliner Zeitungen die hier am meisten verbreitete, und gibt es für Ankündigungen, namentlich von technischen und populären Artikeln, kein geeigneteres Blatt.

Insertionsgebühr 2 Sx die Petitzeile oder deren Raum.

Wenn ich den Betrag baar nachnehmen darf, so gewähre ich Ihnen 16% Rabatt.

Bücher, deren Besprechung in einer der beiden Zeitungen gewünscht wird, bitte ich an mich zu senden.

Berlin.

Franz Duncker.

(B. Besser's Verlagsbldg.)

[2828.] **Zu beachten!**

In meinem Verlage erscheint seit Mitte December 1857 in Verbindung mit Mercy's Anzeiger täglich ein belletristisches Blatt unter dem Titel:

Prager Morgenpost.

Es ist mir durch die Creirung dieses Journal's, welches den neuen belletristischen Erscheinungen in einer monatlichen „Rundschau auf dem Gebiete der neuesten Belletristik“ besondere Aufmerksamkeit schenkt, gelungen, die Wirksamkeit von

Mercy's Anzeiger,

welcher bereits im V. Jahrgange erscheint, und der „Morgenpost“ als Prämienblatt zugesellt ist, trotz des eingeführten Journalstempels ungeschwächt zu erhalten.

Die „Prager Morgenpost“, von tüchtigen literarischen Kräften unterstützt und auf das Princip der Wohlfeilheit gestellt, sichert den Ankündigungen in „Mercy's Anzeiger“ namentlich von populären Artikeln einen günstigen Erfolg.

Insertionspreis $\frac{2}{3}$ R für die 4mal gespaltene Petitzeile in groß Median.

Prag.

Heinr. Mercy.